

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	1
A: Problemstellung	5
I. Ziel der Arbeit	5
II. Vorgehen.....	7
III. Anmerkungen zur Zitierweise sowie zum generischen Maskulinum	8
B: Theoretische Annäherung an das Konstrukt der Hochschulreife	9
I. Begriffsbestimmungen	9
1. Was ist ein Konstrukt?	9
2. Der Begriff der Reife	10
3. Hochschulreife und Studierfähigkeit: Begriffliche Annäherung und Abgrenzung	12
II. Historischer Abriss zur Entwicklung der Hochschulreife	14
III. Angrenzende Problembereiche	21
1. Das Berechtigungsproblem des Zeugnisses über die Hochschulreife....	21
2. Die Validität des Konstruktes der Hochschulreife	23
3. Universitäre Auswahlverfahren.....	27
a) Fachspezifische Studieneingangstests für Bewerber mit Abitur	29
b) Besondere Prüfungen für Bewerber ohne Abitur	33
4. Alternative Wege zur Hochschulreife für beruflich Qualifizierte	34
5. Europäische Entwicklungen und europäischer Qualifikationsrahmen ..	36
6. Das universitäre Selbstverständnis	41
IV. Aktueller Bezug und Problemstellung	43
C: Die Repertory Grid-Befragung zur Hochschulreife	47
I. Das Methodenproblem dieser Arbeit	48
II. Einführung in die theoretischen Grundlagen der Repertory Grid-Methodik	50
III. Aufbau und Verlauf einer Repertory Grid-Befragung.....	53

IV. Technische Details, Schwierigkeiten und Auswertungsmöglichkeiten der Repertory Grid-Methodik	56
1. Grundlegende Schwierigkeiten bei der Konstrukterhebung	56
2. Technische Details der Repertory Grid-Methodik	59
a) Zur Fragestellung	59
b) Zur Auswahl der Elemente	60
c) Konstrukterhebung	61
d) Die Ratingskala	63
3. Auswertungsmöglichkeiten bei Repertory Grid-Daten	65
a) Inhaltliche Auswertung	66
b) Statistische Auswertung	67
c) Gütekriterien	69
V. Konzeption, Entwicklung und Durchführung der Repertory Grid-Interviews zum Thema Hochschulreife	71
1. Begriffserklärung	71
2. Grundüberlegungen und erste Entwürfe	72
3. Überprüfung und Verbesserung der Repertory Grid-Untersuchung	74
4. Endfassung der Repertory Grid-Befragung zur Hochschulreife	78
VI. Auswertung und Ergebnisse der Repertory Grid-Interviews	85
1. Bemerkungen und Beobachtungen zu den Repertory Grid-Interviews	86
2. Statistische Auswertung der Repertory Grid-Interviews	91
a) Allgemeine Überlegungen und Methodenauswahl	91
b) Faktorenanalyse zur Zusammenfassung der Elementkategorien	93
c) Faktorenanalysen zur Konstruktzusammenfassung	98
d) Clusteranalyse zur Gruppierung der Elementkategorien	101
e) Exkurs: Latent Class Analysen (LCA)	103
D: Erstellung eines geschlossenen Fragebogens zu Hochschulreife und Studierfähigkeit	105
I. Allgemeines Vorgehen bei der Auswertung der Repertory Grid-Interviews	105
II. Detaillierte Begriffsgenese am Beispiel des Konstruktes der Zielstrebigkeit	109

III.	Überblick über die Begriffsgenese und Konstruktauswahl	113
IV.	Die einzelnen Konstrukte für den Abschlussfragebogen zur Hochschulreife und Studierfähigkeit.....	116
V.	Abschließende Schritte zur Erstellung des Fragebogens	126
1.	Auswahl der Fragestellung.....	126
2.	Skalenwahl.....	130
VI.	Die Abschlussfragebögen zur Studierfähigkeit	131
E:	Validierung der Konstrukte der Fragebögen anhand verschiedener Bildungskonzepte	135
I.	Bildung nach Wilhelm von Humboldt und ihrer Implementierung in den Konstrukten der Fragebögen zur Studierfähigkeit.....	136
1.	Die Struktur des Bildungswesens	137
2.	Zentrale Grundsätze des Humboldt'schen Bildungsverständnisses	139
3.	Die Bedeutung der fachlichen Inhalte im Rahmen der gymnasialen Bildung	141
4.	Verbindungen zu den Konstrukten des Fragebogens zur Studierfähigkeit.....	143
II.	Gadamers Bildungsbetrachtung und ihrer Bezüge zu den Konstrukten der Fragebögen zur Studierfähigkeit.....	144
III.	Die Bedeutung verschiedener Kompetenzkonzepte in Bezug auf die Konstrukte der Fragebögen zur Studierfähigkeit.....	148
1.	Das Kompetenzkonzept nach Kauffeld	149
2.	Kompetenzen nach Behrmann.....	153
3.	Der Kompetenzbegriff nach Heyse und Erpenbeck	155
4.	Exkurs: Kognitions- und Performanzrichtung im Rahmen der Kompetenzauffassung	161
5.	Abgrenzung des Kompetenzbegriffs von Bedeutungsnahmen Konstrukten	163
a)	Abgrenzung von Kompetenz und Qualifikation	164
b)	Abgrenzung von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen	165
c)	Abgrenzung von Kompetenz und Persönlichkeit.....	167

IV. Verschiedene Schlüsselqualifikationskonzepte und ihre Bezüge zu den Konstrukten der Fragebögen zur Studierfähigkeit	169
1. Das Schlüsselqualifikationskonzept von Mertens.....	170
2. Das Schlüsselqualifikationsmodell von Richter.....	176
V. Bildungsstandards	179
VI. Beschlüsse der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	186
VII. Thesen des Hochschulverbandes und ihre Bezüge zu den Konstrukten der Fragebögen zur Studierfähigkeit.....	198
F: Durchführung und Ergebnisse der empirischen Untersuchung zu Hochschulreife und Studierfähigkeit	209
I. Durchführung und statistische Gütekriterien der Befragungen	209
II. Allgemeine Ergebnisse der Hochschulbefragung.....	214
III. Allgemeine Ergebnisse der Schulbefragung	222
IV. Vergleich der Ergebnisse von Schulbefragung und Hochschulbefragung.....	229
V. Überprüfung der aufgestellten theoretischen Hypothesen	237
VI. Identifikation verschiedener Profilverläufe und unterschiedlicher Probandengruppen mit Hilfe clusteranalytischer Verfahren.....	251
VII. Mögliche Folgerungen in Anlehnung an die Repertory Grid-Interviews.....	254
VIII. Abschließende Beurteilung der zentralen Ergebnisse	270
Abbildungsverzeichnis	271
Literaturverzeichnis.....	273
Internetquellen	280
Über den Autor	283